

Wierener „Arschbombenkönig“ kommt aus Altenmedingen

Die Aktion Sommerbad Wieren (ASW) und der TuS Wieren hatten zum Ende der Hauptsaison im Schwimmbad zum „Arschbombenwettbewerb“ aufgerufen. Leider gab es kein Badewetter. So wagten sich in den drei Gewichtsklassen (Fliegen-, Mittel- und Schwergewicht) nur 10 Teilnehmer auf die Sprungbretter im Freibad um mit dem „Allerwertesten“ voraus in das Wasser einzutauchen und eine möglichst hohe Wasserfontäne zu produzieren. In der „Königsklasse“ siegte mit Jan-Hendrik Hütter ein Springer aus Altenmedingen. Die Wertungsrichter, ASW-Vorsitzender Uwe Kufner und Rettungsschwimmer Burkhard Schudde zogen dabei zu den drei Sprüngen mehrmals die Höchstnote „6,0“. Im „Mittelgewicht“ gewann Jan-Hinrich Besenthal (Gavendorf) erst nach zweimaligem Stechen vor Vincent Schwartau (Altenmedingen) und Luca Mahnke (Wieren). Im „Fliegengewicht“ war mit Franz Gummert (28 Punkte) der leichteste Springer vor Lina Besenthal (23) siegreich. Nach erforderlichem Stechen gewann Lennart von Ahsen die 3. Urkunde vor Bastian Platten.

In der sogenannten „Nachsaison“ ist das Sommerbad Wieren noch bis zum 18. September täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Am letzten Öffnungstag ist dann zum Abschwimmen das traditionelle „Klamottenschwimmen“ angesagt. Alle Helfer, Spender und Sponsoren sind ab 18 Uhr zur „Helfer-Dankeschön-Party“ eingeladen. Die ASW macht dazu ein Fass auf. Weitere Informationen gibt es unter www.sommerbad-wieren.de.

Wiegen war vor dem Wettbewerb Pflicht



Spannung: „In welcher Gewichtsklasse kann ich starten?“



Mit Allerwertesten voraus, dann gab es die höchste Punktzahl



AKTION SOMMERBAD WIEREN e.V.

